

Musiblattl

Ausgabe 22 - März 2022



Frühlingskonzerte

Freitag, 1. April 2022

Samstag, 2. April 2022

20 Uhr im Festsaal Fieberbrunn
Mehr Informationen im Innenteil!

Außerdem im Musiblattl:

Begrüßung Obmann Martin Waltl

Das war das Musikjahr 2021

Ehrungen für verdiente Musikant*innen

Vorstellung neue Musikmitglieder

Der neue Musikausschuss

Babyboom & Hochzeitsfieber

Rückblick Stefan Rieser

Musijugend-News

Liebe Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunner!



Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich als neuer Obmann der Knappenmusik-Kapelle bei euch vorstellen. Mein Name ist Martin Waltl und seit 1999 bin ich Mitglied in der Kapelle. Begonnen habe ich meine musikalische Laufbahn auf der Trompete, bis ich 2008 das hohe Blech hinter mir gelassen und meine Leidenschaft für die Tuba entdeckt habe. 2008 war auch das Jahr, in dem ich als Obmann-Stellvertreter in den Ausschuss gewählt wurde. Nach 13 Jahren in dieser Funktion habe ich bei der Jahreshauptversammlung am 21.11.2021 die Tätigkeit als Vereinsobmann von Stefan Rieser übernommen.

Beruflich bin ich seit 2019 als Bauhofmitarbeiter bei der Marktgemeinde Fieberbrunn tätig. Sowohl Kollegen als auch Vorgesetzte haben mich von Beginn an unterstützt, die anspruchsvolle Funktion des Obmannes anzunehmen. Mit Stefan Rieser haben sich auch andere langjährige Mitglieder des Vereinsausschusses dazu entschlossen ihre Funktionen zurückzulegen. Auf diesem Weg möchte ich mich noch einmal bei

Jedem für die großartige Arbeit in den letzten Jahren und Jahrzehnten bedanken.

Zwei Persönlichkeiten gilt mein ganz besonderer Dank. Zum einen unserem langjährigen Kapellmeister Georg Foidl, der mich vor allem musikalisch sehr inspiriert und mich beim Umstieg von der Trompete auf die Tuba unterstützt hat. Auch wenn meine anfängliche Probenmotivation zu wünschen übrig ließ und ich ihm mit Sicherheit deshalb einige Nerven gekostet habe: Schual war immer ein großes Vorbild für mich. Zu jeder Zeit war spürbar, dass die Musikkapelle einen großen Stellenwert in seinem Leben hat und diese Leidenschaft ist auch der Grund dafür, dass er im Ausschuss nach wie vor als Kapellmeister-Stellvertreter tätig ist, worüber ich mich sehr freue.

Zum anderen möchte ich mich ganz besonders bei Stefan Rieser bedanken. Er muss mich immerhin schon seit 2008 als seinen Sitznachbarn bei den Proben und Auftritten ertragen. Die Anfänge mit der Tuba waren nicht einfach, vor allem das Marschieren bereitete mir einige Schwierigkeiten. Mit Worten wie: „Etza leanst amoi zeascht as geh und donn schau ma weiter.“ baute er mich immer weiter auf. In den Jahren als sein Stellvertreter habe ich viel über die Musik und fürs Leben gelernt. Danke für deine großartige Arbeit als Obmann und Musikkamerad.

Im Vorstand der Knappenmusik haben sich, wie schon erwähnt, aufgrund der Neuwahlen einige Lücken aufgetan. Diese konnten glücklicherweise mit jungen, motivierten

Musiker*innen gefüllt werden. Ein Großteil dieser Musikanten*innen war schon in anderen Funktionen im Vorstand tätig. Es freut mich, dass wir aber auch neue Gesichter, welche sich mit ihrer Arbeit und ihren Ideen aktiv in unsere Kapelle einbringen wollen, im Vorstand begrüßen dürfen.

Sehr froh bin ich auch über die Tatsache, dass wir mit Michael Roner einen absolut würdigen Nachfolger für Georg Foidl finden konnten. Mit ihm als Kapellmeister sind wir bestens für die bevorstehenden musikalischen Herausforderungen gerüstet. Auch wenn Michael erst seit kurzem Teil unserer Kapelle ist, merkt man, dass sein Gespür und seine Herangehensweise an die Musik gut zu uns passen. Auf diesem Weg noch einmal herzlich Willkommen bei der „Fiawabrunner Musi“!

Sehr stolz bin ich darauf, behaupten zu können, dass unsere Musikanten*innen und Marketenderinnen auch in schwierigen Situationen zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass es mit wenig Aufwand und viel Verständnis möglich ist, den musikalischen Betrieb aufrecht zu erhalten. Ich blicke positiv in die Zukunft und hoffe, dass wir weiterhin so zusammenhalten wie bisher. Zu guter Letzt wünsche ich mir noch eine gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Fieberbrunn, den Vereinen, dem Tourismusverband, den Vertretern der Kirche und unseren geschätzten Sponsoren.

Mit einem musikalischen Glück auf,
Obmann Martin Waltl

Frühlingskonzerte „Sound of Legends“

„Sound of Legends“

eine Reise durch Film- und Musikgeschichte

Frühlingskonzerte

der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Freitag, 1. April 2022

Samstag, 2. April 2022

um 20 Uhr im Festsaal Fieberbrunn

Saaleinlass ab 19 Uhr!

Kartenvorverkauf

ab 14. März

im TVB-Infobüro

Fieberbrunn

Tel.: 05354 / 56304-52

€ 8,- VVK / € 10,- AK

bis 15 Jahre

freier Eintritt!



Bühne

| Block A (Fensterreihe) | | | | | | | | Mittelgang | Block B (Wandreihe) | | | | | | | | | |
|------------------------|---|---|---|---|---|---|----------|------------|---------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 2 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 3 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 4 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 5 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 6 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 7 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 8 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 9 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 10 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 11 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| Eingang | | | | | | | | Reihe 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| | | | | | | | | Reihe 13 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 14 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | | | |
| 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 15 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | | | | |
| 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | Reihe 16 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | | | | | |

Frühlingskonzerte - „Sound of Legends“

Eine Reise durch Film- und Musikgeschichte erwartet die Zuhörer am 1. und 2. April 2022 im Festsaal Fieberbrunn, wenn die Knappenmusikkapelle ihre Frühlingskonzerte zum Besten gibt.

Erleben Sie die Rockband „Toto“ noch einmal „in concert“ und die dramatischen Schlachten rund um die legendäre Burg Liechtenstein hautnah, musikalisch in Szene gesetzt in „The Light Stone“ von Daniel Muck.

Klassikliebhaber kommen beim „Frühlingsstimmenwalzer“ von Johann Strauß voll auf ihre Kosten. In der Concert Suite aus dem Film „Der mit dem Wolf tanzt“ werden Sie in den wilden Westen entführt und erleben die berührende Geschichte des John Dunbar und den Indianern in musikalischer Form.

Natürlich dürfen auch traditionelle Märsche und Polkas nicht zu kurz kommen.

Ein abwechslungsreiches Programm mit vielen bekannten Melodien wartet auf die Konzertbesucher*innen.

Die Knappenmusikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Michael Roner freut sich auf Ihren Besuch!



Sitzplatz:

Frühlingskonzert

Freitag, 1. April 2022
 Beginn: 20 Uhr im Festsaal Fieberbrunn
 Saaleinlass ab 19 Uhr

Vorverkauf € 8.-
 Abendkasse € 10.-

Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre freier Eintritt

Eintrittskarte

**Kartenvorverkauf ab 14. März 2022
 im TVB-Infobüro in Fieberbrunn
 Tel.: 05354 / 56308-52**

Sichern Sie sich Ihre Wunschplätze!

Das war das Musikjahr 2021!

Eine gute Sommersaison

Die Konzertsaison startete planmäßig am Donnerstag, 08. Juli. Der Wettergott meinte es an den Donnerstagen fast immer gut, und so musste nur ein einziges Konzert wetterbedingt abgesagt werden. Die Konzerte mit bunt gemischtem Programm fanden guten Anklang und waren sehr gut besucht.

Die besonderen Highlights der Saison waren zum einen das Bergkonzert bei der Mittelstation Streuböden im Rahmen des „Langen Freitag“ der Bergbahnen Fieberbrunn am 23. Juli und zum anderen das Themenkonzert „Heiße Rhythmen und coole Drinks“.



Bergkonzert Streuböden bei traumhafter Kulisse

Dieses Spezialkonzert fand heuer, anders als sonst, direkt beim Dorfcafé im Fieberbrunner Ortszentrum statt, als Ersatz für das Bourbon Street Festival, das leider abgesagt werden musste. Für das leibliche Wohl sorgte bei den Platzkonzerten erneut der Kameradschaftsbund Fieberbrunn, dem nochmals ein großer Dank gilt. Alles in allem war es eine schöne und gute Sommersaison, vielen Dank an alle treuen Zuhörer*innen und Fans der Knappenmusikkapelle.



Bezirksmusikfest in Going

Sehr überrascht waren die meisten Musikant*innen, als bei der Probe verkündet wurde, dass es 2021 wieder ein Bezirksmusikfest geben würde. Ab diesem Zeitpunkt war die Motivation und Vorfreude auf die wohl wichtigste Ausrückung im Musikantenjahr natürlich riesig. Das Fest wurde von der Musikkapelle Going unter strengen Coronaauflagen sehr gut organisiert.

Nach dem Aufmarsch folgte die Feldmesse und im Anschluss daran der Festakt, bei dem auch zahlreiche Musikant*innen der Knappenmusikkapelle ihre Ehrungen erhielten. Es gab also reichlich Grund zum Feiern, was bei guter Musik, knusprigem Festhendl und kühlem Bier mit Musikkolleg*innendes ganzen Musikbezirkes auch ausgiebig gemacht wurde.



Fritz Strobl mit unseren Marketenderinnen

A'grun im Dorfzentrum



Der Musikverein Öflingen beim Konzert

Am Samstag, den 11. September, veranstalteten wir unser kleines aber feines A'grun im Dorfzentrum. Anlass für diese Veranstaltung war zum einen der abgesagte Tag der Blasmusik, zum anderen aber auch der Besuch des Musikvereins aus Öflingen/Wehr nahe der Schweizer Grenze, der an diesem Wochenende nun endlich den längst ausstehenden Gegenbesuch in Fieberbrunn machen konnte. Bereits im Mai 2019 waren wir beim Rettichfest in Öflingen zu Gast. Das Konzert der Gastmusik sorgte für gute Stimmung bei den Festbesucher*innen. Im Anschluss unterhielten Gruppen aus den eigenen Reihen.



Die Jagdhornbläser aus Steinakirchen überraschten mit einer Einlage

Eine besondere Einlage boten die Jagdhornbläser aus Steinakirchen, die uns mit einem Ständchen überraschten. Vielen Dank an alle Festbesucher und vor allem an unsere Musikkolleg*innen aus Nah und Fern für das großartige Fest. Es war schön, wieder einmal gemeinsam zu musizieren und zu feiern!

Ständchen Wimmer Hansi

Bereits im Februar 2021 durften wir unserem Hornisten Johann Wimmer zu seinem 85. Geburtstag gratulieren. Da zu diesem Zeitpunkt aber keine große Feier möglich war, lud Hansi am 10. Juli zur nachträglichen Feier ins Familienland ein. Hier durfte auch ein Ständchen der Musikkapelle nicht fehlen. Nach einigen Märschen, von denen natürlich auch der Jubilar einen dirigieren durfte, wurde ein gemütlicher, netter Abend verbracht, auf den alle gerne zurückblicken.



Ehre, wem Ehre gebührt...

Ehrungstag im Festsaal

Da im Jahr 2020 leider gar keine Ehrungen vorgenommen werden konnten, wurden diese nun, gemeinsam mit den Ehrungen von 2021, nachgeholt. Als passenden Anlass wählten wir hier den Eröffnungstag mit Kranzniederlegung des Jubiläumsfestes des Kameradschaftsbundes Fieberbrunn am Freitag, 17. September, im Festsaal. Über zwei Jahre verteilt waren es nun ganze 31 Ehrungen, die es an die Musiker*innen zu überreichen galt.

Zwei ganz besondere interne Ehrungen erhielten zum einen unser Flügelhornist Günther Taferner und zum anderen unser Posaunist und langjähriger Kapellmeister Georg Foidl. Albin Blassnigg und Johann Wimmer wurden sogar zum landesweiten Ehrungstag nach Innsbruck geladen.

Herzliche Gratulation allen Gehrten!



Ernennung zum Ehrenmitglied - Günther Taferner

50 Jahre ist unser Flügelhornist Günther Taferner alias „Smiley“ nun bereits Mitglied im Verein und somit beschloss der Vorstand einstimmig, dass es nun an der Zeit ist, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Beim internen Ehrungstag wurde ihm dann diese, für einen Musikanten wohl bedeutendste Auszeichnung, überreicht. Seine musikalischen Anfänge machte Günther in Osttirol, wo er privat erste Grundlagen erlernte, damals allerdings noch auf dem Es-Horn. Bereits in jungen Jahren kam Günther dann beruflich nach Fieberbrunn und trat dort auch relativ bald der Knappenmusikkapelle bei.

Seither ist er ein wichtiger und zuverlässiger Teil der Kapelle.

Mit den Jahren war er auch in zahlreichen Musikgruppen, darunter die „Blaskapelle Tirolanka“ und die Tanzmusik „Nid ganz owa decht“, aktiv. Seiner Ordnungsliebe haben wir es zu verdanken, dass unsere Noten immer bestens aufgeräumt sind und das seit über 30 Jahren. Wenige Wochen nach seiner Ehrung feierte Günther außerdem seinen 65. Geburtstag, den er gemeinsam mit uns im Pavillon feierte. Wir hoffen auf viele weitere Jahre in den Reihen des Vereins als aktives Ehrenmitglied!



Ehrungen des Tiroler Blasmusikverbandes

25-jährige Mitgliedschaft

Petra Astner

40-jährige Mitgliedschaft

Gidi Treffer
Werner Rienzner

50-jährige Mitgliedschaft

Josef Hasenauer

55-jährige Mitgliedschaft

Josef Waltl
Bernhard Gasteiger

Silbernes Verdienstzeichen

Christine Astl
Julia Perterer

25 Jahre Kapellmeister - Georg Foidl



Ganze 25 Jahre, also ein Viertel Jahrhundert, leitete er die Knappenmusik-Kapelle Fieberbrunn. Eine Leistung, die ihm so schnell niemand nachmachen wird. Kapellmeister sein heißt nicht nur vorne draußen zu stehen und zu dirigieren. Unzählige Stunden vergehen mit der Auswahl der Stücke, mit der Besorgung von Notenmaterial, mit dem Studieren der Noten und harter Probenarbeit. Ein gelungenes Konzert ist dann der Lohn dieser harten Arbeit. „Schul“ schaffte es stets, die Musiker*innen wieder zu motivieren, das Beste aus jedem Einzelnen herauszukitzeln und das musikalische Niveau im Laufe der Jahre stets zu steigern.



Für diese außergewöhnliche Leistung wurde ihm ein aus Holz geschnitzter „Kalpak“, extra angefertigt vom Fieberbrunner „Holzkünstler“ Franz Bachler, überreicht. Wir bedanken uns nochmals für die lange Zeit als Kapellmeister und freuen uns auf neue gemeinsame Herausforderungen in den Reihen des Posaunenregisters.

Ehrungstag in Innsbruck

Nach einem Jahr Pause konnte am 17. Oktober 2021 wieder der Ehrungstag des Tiroler Blasmusikverbandes im Haus der Musik abgehalten werden. Eingeladen waren zu diesem besonderen Tag mit Johann Wimmer und Albin Blassnigg auch zwei Ehrenmitglieder aus unseren Reihen.

Albin Blassnigg wurde von Landeshauptmann Günther Platter das goldene Verdienstzeichen für 60-jährige Mitgliedschaft in der Knappenmusik Fieberbrunn verliehen.



Gleich zwei Ehrungen bekam Johann Wimmer. Zum einen wurde ihm das goldene Verdienstzeichen für 70-jährige Mitgliedschaft überreicht. Zum anderen erhielt „Hansi“ das goldene Verdienstkreuz und somit die höchste Ehrung, die der Tiroler Blasmusikverband zu vergeben hat.

Diese Ehrung wird erst nach langjähriger Mitgliedschaft und Funktionärstätigkeit verliehen und bleibt nur sehr wenigen im Land vorbehalten.



Ehrungen österreichischer Blasmusikverband

Verdienstmedaille in Bronze

Michaela Foidl
Christina Foidl
Markus Kögl

Verdienstmedaille in Silber

Petra Astner
Kathrin Laggner
Alois Egger
Leonhard Trixl
Julia Perterer
Michael Waltl

Verdienstmedaille in Gold

Christine Astl
Johann Foidl
Reinhard Staudinger
Theo Wörgötter
Stefan Rieser



15 Jahre Knappenmusik

Eine interne Ehrung für mittlerweile 15-jährige Mitgliedschaft erhielten unser Schlagzeuger Sladan Stankovic und Posaunist Andreas Lindner.

Cäcilia & Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Zum Abschluss des Musikjahres umrahmte die Knappenmusikkapelle am 21. November die Cäcilienmesse musikalisch, die immer ein besonderes Gedenken an die verstorbenen Musikant*innen ist. Im Anschluss an die feierliche Messe wurde im Gasthof Winklmoos dann die 76. Jahreshauptversammlung abgehalten, die von den „Pramauer Musikanten“ musikalisch eröffnet und in weiterer Folge umrahmt wurde.

Leider mussten in den vergangenen Jahren auch wieder Ausritte vom Verein verzeichnet werden: Michael Waltl (Trompete), Peter Treffer (Posaune) und Anna-Lena Schwaiger (Markettenderin) verließen den Verein. Georg Schnaitl ging in die wohlverdiente „Musikantenpension“,

bleibt dem Verein aber natürlich als Ehrenmitglied erhalten. Erfreulicherweise haben wir auch wieder Verstärkung bekommen, dazu aber später mehr.

Nachdem im Jahr 2020 keine Jahreshauptversammlung abgehalten werden konnte, mussten auch die Neuwahlen des Ausschusses vertagt werden. Diese konnten nun endlich ein Jahr verspätet im November 2021 abgehalten werden.

Glücklicherweise hatte sich bereits im Vorhinein ein neues, motiviertes Team zusammengefunden und so verliefen die Wahlen reibungslos und einstimmig.



hinten v.l.n.r.: Martin Foidl, Markus Foidl, Andreas Lindner, Markus Kögl, Georg Foidl, Johannes Astl, Barbara Taferner

vorne v.l.n.r.: Sladan Stankovic, Michael Roner, Martin Waltl, Christoph Rieder, Christina Foidl, Alexandra Astl und Stefanie Hasenauer

Der neue Ausschuss:

Obmann:

Martin Waltl, Tuba

Obmann-Stv.:

Christoph Rieder, Trompete

Kapellmeister:

Michael Roner

Kapellmeister-Stv.:

Georg Foidl, Posaune

Jugendreferentin:

Christina Foidl, Querflöte

Jugendreferentin-Stv.:

Michaela Foidl, Trompete

Schriftführerin:

Barbara Taferner,
(Bass-)Klarinette

Schriftführerin-Stv.:

Markus Foidl, Saxophon

Kassierin:

Alexandra Astl, Klarinette

Kassierin-Stv.:

Johannes Astl, Trompete

Zeugwarte:

Andreas Lindner, Posaune
Markus Kögl, Schlagzeug
Martin Foidl, Tenorsaxophon

Chronistin:

Julia Perterer, Klarinette

Beirat*innen

Sladi Stankovic, Schlagzeug
Stefanie Hasenauer,
Klarinette

Unser neuer Kapellmeister Michael Roner MA MA

Wie viele schon wissen und alle anderen spätestens beim Frühlingskonzert bemerken werden, haben wir einen neuen Kapellmeister.

Doch wer ist dieser Mann, der nun die Kapelle dirigiert?

Wir geben euch Antwort darauf:

Michael Roner, geboren in Innsbruck, studierte Klavier, Komposition, Dirigieren und Musiktheorie am Landeskonservatorium Innsbruck, an der Universität Mozarteum Salzburg sowie an der Kunst Uni Graz.

Nach Kompositionen für Innsbrucker Bands entstanden bereits in jungen Jahren Musicals wie „Jesaja“ oder „Die Galgenlieder“.

Es folgten Auftritte als Interpret (Dirigent, Pianist), Komponist in der Reihe „Musik im Studio“ des ORF-Landesstudio Tirol, Mitwirkung an Opern- und Musicalproduktionen als Korrepetitor und Dirigent, Dirigierstudien bei Günther Simonott, Edgar Seipenbusch, Albert Schwarzmann, Dennis Russel Davies,

Karl Kamper, Peter Gülke, Martin Sieghart, Johannes Prinz und Analyse- und Kompositionsstudien bei Martin Lichtfuss, Franz Zaunschirm, Ernst-Ludwig Leitner und Alexander Müllenbach.

Sein Werk umfasst Musicals, Chor-, Kammer- und Orchester-musik, Orchesterlieder, Lieder mit Klavierbegleitung, Lieder für Bands, Werke für Bläser-Orchester, Signations und Werke mit performativem Charakter.

Seine Kompositionen wurden mehrfach aufgeführt, u.a. vom Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck oder Musiker*innen des Mozarteumorchester Salzburg.

Michael Roner ist Preisträger des Bösendorfer-Stipendiums und Preisträger des Preises der Landeshauptstadt für künstlerisches Schaffen.

Zur Zeit arbeitet er als Korrepetitor und Lehrer in den Fächern Klavier, Stimmbildung, Chor- und Bläserorchesterleitung an der Landesmusikschule St. Johann in Tirol sowie am Mozarteum Salzburg als Lehrbeauftragter am Pre College Salzburg für das Fach Musik-



theorie-intensiv und gibt Seminare für den Chorverband Tirol.

Als Dirigent hat Michael Roner mit verschiedenen Orchestern, Ensembles und Chören gearbeitet, etwa dem Sinfonieorchester Szombathely, Musikern des Mozarteumorchester Salzburg, Orchester Arge Ton Zürich, Studienorchester der Kunstuniversität Graz, Chor Philophonie (Innsbruck), Capella Vocalis (Innsbruck), Chor ART (St. Johann) und Tiroler Kirchenchören.

Seit vielen Jahren ist Michael Roner Kirchenchorleiter in St. Johann in Tirol und seit 2021 auch Kapellmeister der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn.

Bilder der Jahreshauptversammlung



Rückblick auf 16 Jahre als Obmann der Knappenmusik

Liebe Leserinnen und Leser
des Musiblattls!



Trotz großen Zuspruchs noch eine Periode als Obmann zu machen, entschied ich doch, mich aus der Funktionärs-tätigkeit zurückzuziehen.

Die umfassenden Aufgaben als Obmann und die Komplexität einer Musikapelle erfordern viel Zeit und Kraft. Ich spürte, dass es an der Zeit war, diese Funktion an die nächste Generation weiterzugeben. Als Musikant bleibe ich der Kapelle natürlich erhalten.

Vieles ist geschehen und es würde den Rahmen sprengen, über alles zu berichten. „A bissl wos muast ins scho schreiben“ war die Aufforderung des Teams vom Musiblattl, also:

„Wie es begann“

Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, als im Herbst 1995 der damalige Kapellmeister Toni Luxner des Öfteren bei mir bzw. meinem damaligen Arbeitsplatz Metallbau Valenta vorbeigeschaut hat. Ich war damals nicht mehr aktiv bei der Musikkapelle.

Die Jahre zuvor war ich sehr viel auf Montage und unter anderem habe ich über den Zeitraum von eineinhalb Jahren die Wochenendkurse in Innsbruck für

die Meisterprüfung Schlosser besucht, die ich dann 1994 abgelegt habe. Diese Aktivitäten konnte ich damals nicht mit der Musik vereinbaren. Toni hat bemerkt, dass mir die Musik sehr fehlt, und hat mich nach 7 Jahren Pause wieder dazu gebracht, der Knappenmusik beizutreten.

Nach einem Gespräch mit dem neuen Kapellmeister Georg Foidl startete ich mit meinem erlernten Instrument, dem Flügelhorn. Es stellte sich allerdings bald heraus, dass ich mit diesem Instrument nicht mehr so spielen konnte wie vorher. Ich wollte schon „das Handtuch werfen“, als Georg mir den Vorschlag machte, ein anderes Instrument zu lernen. Wir trafen uns im Pavillon, mir wurde die Tuba in die Hand gedrückt und mein damaliger „Musilehrer“ Richard Schroll hat mich innerhalb von vier Monaten dazu gebracht, wieder mit der Kapelle zu proben.

Die Ausrückung am 1. Mai mit der Tuba war nicht nur musikalisch eine Herausforderung. Besonders das Marschieren mit dem „neuen Gerät“ war ähnlich wie „neu gehen“ zu lernen. Am Ende dieses Tages wusste ich es. DAS ist es! Durch die zusätzliche Mitwirkung bei dem Brass Quintett Blechsalat und später dann bei Blechsalat und Co wurde das Musizieren wieder zu einer Leidenschaft.

Im Vorstand war ich erstmals 1998 als Zeugwart für drei Jahre aktiv und anschließend vier Jahre als Obmann Stellvertreter. Nach dem Bezirksmusikfest 2005, wo ich für den Zeltbetrieb zuständig war, hat mich der damalige Obmann Günter

Treffer gefragt, ob ich im Herbst den Obmann übernehme.

Voller Tatendrang und Energie übernahm ich dann das Amt des Obmannes in der Knappenmusik. Die ersten Jahre verliefen gut und mir gefiel meine Tätigkeit als Obmann. Die Aufgaben wurden mit der Zeit immer intensiver und so beschloss ich, mich auf dem Gebiet weiterzubilden.

„Funktionäre unserer Musikkapellen sind gerüstet für die Zukunft“



Übergabe Diplom – v.l. Stefan Rieser, Obmannstellvertreter des TBV Richard Wasele, ÖBV-Präsident Elmar Rederer

Unter diesem Motto wurde vom österreichischen Blasmusikverband ein Führungskräfte-Seminar für Vereinsfunktionäre angeboten. Auf Grund unserer geographischen Lage entschied ich mich das Seminar „Nord“ in Salzburg bzw. Oberösterreich zu besuchen. Über den Zeitraum von zwei Semestern beginnend im Herbst 2009 wurden die Seminarinhalte in insgesamt fünf Modulen vermittelt.

Themen dieser Seminarreihe: Vereins- und Veranstaltungs-gesetz, rechtliche Situation eines Vereinsfunktionärs, Kommunikation, Rhetorik und Präsentation, Anforderungsprofil, Leitbild, persönliche Kompetenzen, Konfliktlösung, Umgang mit Stress, Erweiterung des musikalischen

Verständnisses, Marketing, Sponsoring, Projektplanung, Jahresplanung, Führen – Motivieren, AKM, Jugendschutzgesetz, Finanz- und Steuerrecht....

Abends nach dem offiziellen Teil des Seminars stand die Geselligkeit im Mittelpunkt. Es war überaus interessant, mit Musikant*innen aus anderen Bundesländern über Ausrückungen, Proben und sonstigen Eigenheiten der einzelnen Kapellen zu sprechen. Die Seminararbeit war die letzte Hürde zum Diplom. Am 29. Mai 2010 war es dann so weit. Beim Seminarhotel „Eichingerbauer“ in Mondsee präsentierten wir unsere Diplomarbeit vor einer großen Anzahl an Gästen.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse waren in all den Jahren eine große Hilfe für mich. In den folgenden Jahren lief es ausgezeichnet. Es gab Veränderungen und Neuerungen im Verein, die problemlos umgesetzt werden konnten. Man spürte wahrlich „einen Drang nach mehr“ innerhalb des Vereins.

Diese positive Stimmung und vor allem die hervorragende Arbeit von Kapellmeister Georg Foidl brachten die Musikkapelle auf ein hohes musikalisches Niveau, welches bei etlichen Wertungsspielen durch eine Fachjury bzw. den ausgezeichneten Erfolgen bestätigt wurde.

„Dankesworte“

Ich möchte daher gleich bei Georg Foidl anfangen. Kapellmeister und Obmann haben sehr unterschiedliche Aufgabengebiete in einer Musikkapelle, die sich nicht immer leicht vereinbaren lassen. Wir haben es über all die Jahre dennoch geschafft, geschlossen

vor der Mannschaft zu stehen.

DANKE Schual für die großartige Zusammenarbeit!

Allen Vorstandsmitgliedern während dieser Zeit gebührt auch mein herzlichster Dank für die geleistete Arbeit und das Vertrauen.

In den 16 Jahren habe ich mit sehr vielen Personen zu tun gehabt und mit einigen intensiv zusammengearbeitet. Egal ob es um Organisation von Festlichkeiten, Anliegen, finanzielle Unterstützung für den Verein oder um aktive Mithilfe ging. Es würde hier den Rahmen sprengen alle einzeln zu erwähnen. Ich bedanke mich daher bei allen Personen, Vereinen, Betrieben, dem Tourismusverband, der Gemeinde und der Pfarre für die gute Zusammenarbeit.

Der Feuerwehr, der Schützenkompanie und dem Kameradschaftsbund gilt ein besonderer Dank. Ebenso den Betrieben, die uns jahrelang als Sponsoren finanziell unterstützen.



Stamperlspende von einem Gönner der Knappenmusik - Trixl Josef. Kaum zu glauben – war am 24.12.2015 bei strahlendem Sonnenschein!

Extra erwähnen und bedanken möchte ich mich aber bei allen Familienmitgliedern der Musikant*innen und Marketenderinnen für die Mithilfe und Unterstützung bei unseren Aktivitäten.

Auch den Eltern der Musikschüler*innen möchte ich hier

nochmals Danke sagen für die Mühe, die Kinder zu den Unterrichtsstunden und sonstigen Terminen zu bringen.

Die Kameradschaft in der Musikkapelle ist unglaublich gut, die Disziplin im Verein, was Pünktlichkeit und Verlässlichkeit betrifft, ist vorbildlich und ich habe von jedem einzelnen Mitglied Unterstützung erfahren. Auf Grund dieser Situation war es mir auch möglich, mich intensiv mit der Arbeit als Obmann zu beschäftigen. Den größten Dank möchte ich daher allen Mitgliedern der Musikkapelle aussprechen. Danke für das Vertrauen und die schöne Zeit, in der ich als Obmann der Knappenmusik vorstehen durfte.

Es war mir eine große Ehre!

„Gedanken, Pläne für die Zukunft und a bissl Kritik“

Trotz dem, dass ich mein Amt übergeben habe, macht man sich doch etliche Gedanken wie es wohl weitergeht. Dazu meine ich aber nicht mal die Knappenmusik selbst, sondern das ganze Umfeld und die Entwicklung speziell in Fieberbrunn.

Grundsätzlich wird es bedenklich, wie es generell mit unserer Tradition im Ort weiter geht. Die Musikkapelle ist bei allen kirchlichen Festen und Traditionsveranstaltungen (noch) dabei. Zum Beispiel bei den Prozessionen sieht man, dass bei den Vereinen zum Teil jedes Jahr weniger ausrücken oder sogar nicht mehr teilnehmen. Was passiert, wenn es noch weniger werden? Ich vermisse hier auch sehr viele Personen des öffentlichen Lebens. Politik, Tourismus oder Mitglieder anderer Vereine.

Der Pavillon gehört ins Dorf! Diese Aussage hört man immer

wieder. Ich bin auch absolut auch der Meinung, dass genau dies die Bereicherung für das Dorfzentrum wäre und auch für das Dorfleben. Allerdings gehören hier im Vorfeld die Möglichkeiten sorgfältig geprüft und Konzepte ausgearbeitet, wo auch die Verantwortlichen der Musikkapelle dabei sein sollten. Es ist zum Beispiel ein sehr großer Unterschied, ob der Proberaum beim Pavillon ist oder nicht. Ansonsten sind eine doppelte Bestuhlung, Notenständer und eine komplette Ausstattung des Schlagwerkes erforderlich. Und noch etliche andere Dinge sind zu berücksichtigen. Räume zum Üben für einzelne Personen sind ebenso nötig, da nicht jeder die Möglichkeit hat, zu Hause (speziell in Wohnungen) zu üben. Ebenso ist eine Einbindung der Musikschule anzudenken. Derzeit finden auch schon Unterrichtsstunden im Probelokal statt.

Es wäre meiner Meinung nach auch erforderlich, vor der Planung des Feuerwehrhauses beim Areal der Knappenstube mit der Musikapelle zu sprechen, um nicht im Nachhinein wieder vor Tatsachen zu stehen und dann nach provisorischen Lösungen suchen zu müssen.

Parkplätze dazu sind auch ein großes Thema. Musikant*innen kommen aus allen Ortsteilen von Fieberbrunn und 30% der Mitglieder haben sogar mittlerweile ihren Wohnsitz nicht mehr in Fieberbrunn. Dazu kommt noch die Situation, dass die Kinder dieser Familien auch dort aufwachsen und zu den örtlichen Vereinen gehen. Meistens hervorragende Musikant*innen...

Solche Ideen bzw. Projekte ge-

hören ORDENTLICH geplant und das mit einer Sichtweise über VIELE Jahre. Die Situation ist nicht einfach und es muss wirklich mal weit in die Zukunft gedacht werden. Hier ist die Politik richtig gefordert. Deshalb hoffe ich, dass der neue Gemeinderat zukunftsorientiert plant und arbeitet.

Nachdem die Gastro im Festsaal Geschichte ist, müsste hier auch etliches anders gemacht werden, um den Veranstaltern ein einigermaßen normales Arbeiten zu ermöglichen.

Mit der Montage „eines Gerätes“ auf dem Verbindungsgang zwischen Lift und Festsaal wurde die ganze Sache noch schwieriger. Ich verstehe wirklich nicht, wer solche Entscheidungen trifft. Auch Sonstiges gehört im Saal geregelt. Die Liste wäre lang.....



Hoher Besuch zu Hause - Landeshauptmann Günther Platter

Als Beispiel fallen mir Veranstaltungen im Dorf ein. Ich war in den letzten Jahren bei sehr vielen Veranstaltungen und Festen in den verschiedensten Regionen. Ein Dorffest der Vereine wäre mit der bestehenden Gastronomie und den Geschäften verbunden mit unserer Tradition absolut machbar. Es gibt sehr viel Varianten. Hier sollte allerdings die Tradition in Form eines Festes gepflegt werden und kein „modernes Event“ daraus gemacht werden.

Ich würde mir auch wünschen bei den Sommerkonzerten mehr einheimische Zuhörer zu sehen. In manchen Nachbargemeinden sind diese Anteile im Verhältnis deutlich mehr. Beispielhaft sind die Gemeinden im angrenzenden Pinzgau, wo der „Dorfhoangascht“ beim Konzert gelebt wird. Auch Gemeindepolitik und Verantwortliche vom Tourismus sind dort vor Ort häufig anzutreffen!

Zu unseren Sommerkonzerten möchte ich noch erwähnen, dass der Kameradschaftsbund die Einnahmen vom Ausschank an das Sozialzentrum gespendet hat! Vergelts Gott für euer Mitwirken bei den Konzerten und, dass diese Einnahmen gespendet wurden! Für solche Aktionen musizieren wir gerne.

„Glückwünsche“

Ich habe schon von einigen internen Neuerungen und Ideen erfahren. Mich freut es unglaublich zu sehen, dass es mit frischem Schwung weitergeht. Auch freut es mich, wenn ich ab und zu für Fragen zu Verfügung stehen kann.

Dem gesamten Vorstand, mit Obmann Martin Walzl an der Spitze und seinem Stellvertreter Christoph Rieder, wünsche ich alles erdenklich Gute für die Zukunft und viel Freude mit ihrem Ehrenamt zum Wohle der Knappenmusik.

Mit einem musikalischen Glück auf,
Stefan Rieser

Hochzeitsfieber & Babyboom

Herzlich willkommen...

„Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder.“

Der Musikantenstorch war im letzten Jahr besonders fleißig:



Am 23.07.2021 wurden unser Schlagzeuger Markus alias „Kegai“ und seine Frau Katrin zum zweiten Mal Eltern. Wir gratulieren recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Samuel.



Wir gratulieren unserem Hornisten Hansi und seiner Moni ganz herzlich zur Geburt ihrer Tochter Viktoria, die am 15.06.2021 das Licht der Welt erblickte.



Nur zwei Tage später, am 25.07.2021, kam der kleine Noah auf die Welt. Wir gratulieren unserem Saxophonisten Martin und unserer Trompeterin Michaela zu ihrem zweiten Wunder.

Just married

Wir gratulieren...

...unserem Trompeter Christoph und seiner Bianca, die sich am 04.09.2021 auf dem Standesamt in Fieberbrunn das Ja-Wort gegeben haben.



...unserem Saxophonisten Martin und unserer Trompeterin Michaela, die am 21.01.2022 „Ja“ gesagt haben.

Wir wünschen Euch viele glückliche, gesunde Jahre und alles Gute für Eure gemeinsame Zukunft!

Knappenmusik's next Marketenderin - Wir suchen DICH!

In einer Reihe mit dem Stabführer, mittendrin in der Kapelle und auf einer Wellenlänge mit den Zuhörer*innen – der Job der Marketenderin ist vielfältig, abwechslungsreich, bringt dich näher zu vielen verschiedenen Menschen und macht einfach Spaß! Marketenderinnen sind wichtiger Bestandteil einer Musikkapelle. Nicht nur generieren sie mit dem Schnapsverkauf einen beträchtlichen Teil der Einnahmen, sie bilden das Bindeglied zwischen Musikant*innen und Publikum und repräsentieren die Kapelle nach außen.

Wir, die drei Mädels aus der ersten Reihe, sind auf der Suche nach einer vierten und vielleicht sogar fünften im Bunde. Wir suchen DICH! Eine geeignete Marketenderin zu finden ist gar nicht so einfach, wie man glauben mag. Die Gründe für eine Absage sind oft die gleichen – aber ist an ihnen auch etwas dran?

Ein Faktencheck:

„Ich habe keine Zeit.“ – Eine Musikkapelle ist das ganze Jahr über viel unterwegs. Sommerkonzerte, kirchliche Ausrückungen, diverse Feste, Ständchen, und, und, und... Das kann natürlich überfordernd wirken. Da wir uns aber abwechseln können und nicht immer alle dabei sein müssen, geht sich das meistens gut aus. Außerdem bedeutet eine intensive Zeit gleichzeitig, viel zu erleben – und zwar Dinge, die lange in Erinnerung bleiben.

„Ich kann das ja gar nicht.“

– Richtig marschieren will gelernt sein, das weiß jeder Musikant. Und Taktgefühl wäre auf alle Fälle wünschenswert. Aber: Marschieren macht Laune und kann geübt werden. Solltest du dann auch noch den Satz „Megs a Schnapsei?“ mehrmals hintereinander fehlerfrei aussprechen können und Grundkenntnisse der Mathematik beherrschen, sind die Voraussetzungen schon einmal vorhanden.

„Ein weißer Bleistiftrock steht mir nicht.“ – Nur wenige Musikkapellen in ganz Österreich tragen eine Knappenuniform. Sie erinnert an die Bergbaugeschichte des Ortes und steckt voller Tradition. Grund genug, die Uniform mit Stolz zu tragen! Bei vielen Festen bekommen wir außerdem zu hören, dass wir aus der Masse der Trachtenuniformen herausstechen... na, also!

„Ich hab' mit der Musikkapelle nichts am Hut.“ – Zu einem neuen Verein zu gehen ist natürlich mit Aufregung und Nervosität verbunden. Aber Gott sei Dank ist die Knappenmusik Fieberbrunn ein bunter und lustiger Haufen, bei dem jeder willkommen ist. Und: Wer nichts wagt, der nichts gewinnt!

Sind nun all deine Bedenken aus dem Weg geräumt, bist du zudem flexibel, kommunikativ und verträgst das eine oder andere Schnapsperl, melde dich gerne bei uns. Wir freuen uns sehr, wenn DU bald neben uns in der ersten Reihe stehst!

Patricia, Diana und Steffi



v.l.: Diana Foidl, Steffi Schwaiger, Du?, Patricia Foidl

Kontakt:

Diana Foidl:

0650 4755223

Andreas Lindner:

0664 1431466

Wanted



Junge Musikantinnen und Musikanten gesucht!

Du hast...

- Freude an gemeinsamen Aktivitäten
- Interesse an musikalischen Veranstaltungen, Proben, Konzerten, Auslandsfahrten
- musikalische Begabung, Zielstrebigkeit und Ausdauer

... dann bist du bei uns bei der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn **genau richtig!!!**

Wir bieten dir...

- eine tolle Gemeinschaft
- eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- musikalische Betätigung und Förderung
- Auftrittsmöglichkeiten in einem großen **Blasorchester**

Eine Mitgliedschaft in der Musikkapelle hat viele Vorteile...

- die **Ausbildungskosten** werden **zur Gänze** übernommen
- **professionelle Ausbildung** in der Landesmusikschule
- Ablegung von **Leistungsabzeichen** (Junior, Bronze, Silber, Gold)
- **Instrumente** werden nach Möglichkeit **zur Verfügung gestellt**
- finanzielle Unterstützung für Weiterbildungen im Blasmusikbereich

Dein Weg zur Musikkapelle...

I Erlernen eines Instruments in der Musikschule

(Start: jeweils zu Semesterbeginn – Neuanmeldungen bis 31. Mai 2022 möglich)

+ **freies Ergänzungsfach „Bläserklasse“**: von Anfang an gemeinsam musizieren

Du kannst aus folgenden Instrumenten wählen: Querflöte / Klarinette / Saxophon / Oboe / Fagott / Trompete / Flügelhorn / Waldhorn / Tenorhorn / Posaune / Tuba / Schlagwerk

II Schülerblasorchester „Pillersee Connection“ (ab dem 2. Lernjahr)

III Aufnahme als Vollmitglied in die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

(nach Absprache mit Kapellmeister und Musikschullehrer:innen)



Anmeldung Musikschule

Du hast Interesse? Dann freuen wir uns, wenn du dich vor der Anmeldung bei uns meldest!

Die Jugendreferentinnen **Christina, Michaela, Julia und Stefanie**

Folge uns:

christina_foidl@gmx.net
michaela.foidl@gmx.at

julia.perterer@gmail.com
stefanie.treffer@hotmail.com



www.knappenmusik.at

Weil Musizieren cool ist...News von der Musijugend

Blasmusik ist „in“: Vor allem Mundart-Bands spielen mit Klarinette, Posaune, Tuba und Co. Rock und Pop. Blasmusik hat schon lange kein verstaubtes Image mehr und dass Musik verbindet – besonders in turbulenten Zeiten wie diesen – erkennt auch die Musijugend in den Reihen der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn.

Es macht uns stolz, dass wir trotz der speziellen Umstände

gleich mehrere neue Kolleginnen und Kollegen in unseren Reihen offiziell begrüßen dürfen.

Alle proben schon ganz fleißig seit letztem Jahr mit und werden bei unserem bevorstehenden Frühjahrskonzert 2022 ihren ersten großen Auftritt haben.

Jetzt ist es endlich an der Zeit, die jungen Damen und Herren ganz offiziell im Rahmen dieses Musiblatts vorzustellen.



We proudly present ...

**Selina Rojacher ... Anna Moser ... Lena Moser ... Paul Wieser ...
Christopher Foidl ... Phillip Pichler ... Theresa Bartl**



Selina Rojacher

Unser Klarinettenregister freut sich riesig über Selina Rojacher (Lehrer: Thomas Reiner). Wenn sie nicht gerade beim Musizieren ist, verbringt sie ihre Zeit beim Rad fahren, schwimmen oder Reiten. Am meisten macht ihr das gemeinsame Musik machen Spaß.

Anna und Lena Moser

Seit 2021 schon im Probeneinsatz – unsere Moser Mädls. Auch wenn sich manch einer noch immer schwer tut, wer Lena und wer Anna ist, sind wir froh, dass wir sie zumindest an ihren Instrumenten auseinanderhalten können.

Lena ist nämlich zwischen ihren Saxophonkollegen zu finden (Lehrer: Hannes Tipelius) und Anna unterstützt uns auf der Trompete (Lehrer: Andreas Wörter).

Wenn dann die Instrumente mal Pause haben, sind die beiden recht sportlich unterwegs – von reiten über schwimmen und klettern bis hin zum Rad fahren.



Sowohl Selina als auch die Zwillinge waren bereits bei der Jungbläserwoche in St. Johann vertreten und haben auch schon ein wenig Blasmusikerfahrung mit der Fieberbrunner Bläserklasse sammeln können.



Großaufgebot im Schlagzeugregister – aller guten Dinge sind drei!

Nicht einer, nicht zwei, sondern gleich drei Schlagzeuger auf einen Schlag verstärken seit letztem Jahr unsere Rhythmussektion.

Es freut uns riesig, euch heute Christopher Foidl, Paul Wieser (Lehrer: Walter Graf) und Phillip Pichler als unsere Musikkollegen vorstellen zu dürfen:

Paul Wieser

Paul hat durch seine Eltern Andrea und Kurt das Musizieren schon mit in die Wiege gelegt bekommen und ist neben dem E-Gitarre spielen auch auf das Schlagzeug gekommen.

Man könnte schon fast behaupten, dass wir es hier mit einem Profi zu tun haben.



Christopher Foidl

Auch Christopher kommt aus einer sehr musikalischen Familie und ist nun seinem Bruder Flo (Saxophon) gefolgt und aktiv in unseren Reihen tätig. Außerdem hat er vor kurzem die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit Bravour gemeistert. Herzliche Gratulation dazu!



Phillip Pichler

Wie könnte es anders sein, Phillip hat ebenfalls schon eine musikalische Laufbahn aufzuweisen. War er doch in der Vergangenheit schon bei einer anderen Kapelle Schlagzeuger, freut es uns umso mehr, dass er seit letztem Jahr mit uns gemeinsam musiziert.



Doch auch unsere Querflöten dürfen sich über lang-ersehnten Zuwachs freuen:



Theresa Bartl

Frischen bayrischen Wind bringt ab sofort Theresa in unsere Reihen. Der Liebe wegen ist sie von Erding nach Tirol gezogen und unterstützt unser Querflötenregister in den ersten Reihen. Neuling ist sie jedoch keinesfalls mehr auf ihrem Instrument, spielt sie dieses doch bereits seit fast 20 Jahren. Abseits der Musik ist Theresa Sommer wie Winter viel in der Natur unterwegs und liest sehr gerne.

Mädls und Jungs – schön, dass wir gemeinsam mit euch musizieren können.

Mögen noch viele gemeinsame Proben, Konzerte, Momente und Erlebnisse folgen.

Wir wünschen auch auf diesem Weg alles Gute!

Die Fieberbrunner Jungmusikant*innen in Aktion

Auch die anderen in Ausbildung stehenden Musiker*innen sind motiviert: Einige weitere Fieberbrunner Musikschüler*innen sind bereits aktiv bei der Bläserklasse Pillerseetal (Leitung: Marco Baumann) und bei der Pillersee Connection (Leitung: Andreas Wörter) dabei.

Spaß am Musizieren, regelmäßiges gemeinsames Üben und die Förderung der Gemeinschaft stehen bei diesen Formationen im Vordergrund.

Das Niveau schreitet stets gruppenorientiert voran. Besonders in Zeiten wie diesen ist es wichtig, für die Kinder und Jugendlichen einen musikalischen Ausgleich zum Alltag zu schaffen. Beflügelt mit dieser Motivation werden sicherlich bald noch mehr Jungmusiker*innen in unseren Reihen mitspielen.



Nikoloaktion



Um das Durchhaltevermögen unserer Jugend zu stärken und die Motivation weiter zu steigern, haben wir Jugendreferentinnen uns letzten Dezember etwas Besonderes einfallen lassen. Der Nikolaus war wieder fleißig und hat all unseren Musikschüler*innen ein Nikolosackerl vorbeigebracht. Die Freude darüber war bei allen sehr groß. So macht das Üben doch gleich viel mehr Spaß!

Eisstockschießen gegen die Hausara und Hochfilzner Musikjugend

Unsere Jugend ist aber nicht nur musikalisch, sondern auch sportlich talentiert: Am Mittwoch, den 5. Januar 2022, lud die Hausara Musijugend die Hochfilzner und Fieberbrunner Jungmusikant*innen zu einem Eisstockturnier ein.

Wir konnten unser Können und vor allem unseren Teamgeist unter Beweis stellen.

Herzlichen Dank für diesen netten und lustigen Abend, das schreit nach Wiederholung!

Gratulation den Gewinnern beim „Musirätsel“

Im letzten Musiblatt gab es für alle Fieberbrunner Musikschüler*innen und jene die es noch werden möchten mit unserem Gewinnspiel ein besonderes Zuckerl. Verlost wurde unter allen Teilnehmer*innen als Hauptpreis ein Semester Musikunterricht an der Landesmusikschule St. Johann-Fieberbrunn und vier weitere Sachpreise.

Zum Gewinn des Hauptpreises dürfen wir nochmals offiziell ganz herzlich Nino Hinterholzer gratulieren. Laut aktuellem Stand ist Nino bereits fleißig am Schlagzeug lernen und hat sehr viel Freude mit seinem Instrument.

Der 2. Preis, eine GoPro Kamera, ging an Selina Rojacher und den 3. Preis, eine Bluetooth-Box, durften wir Hannah Laggner überreichen.



Gewinnübergabe an Tanja Hinterholzer

Wie es jetzt weitergeht

Auch in nächster Zeit haben wir einiges geplant. Ihr seid neugierig?

Dann folgt uns auf Facebook und Instagram oder meldet euch bei uns und werdet Teil der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn – weil Musizieren so cool ist!

*Eure Jugendreferentinnen
Christina, Michaela,
Julia und Stefanie*

Terminüberblick für die Sommersaison

1. Mai 2022

Maiblasen & Klingendes Sozialzentrum

19. Juni 2022

Tag der Blasmusik beim Musikpavillon

07. Juli 2022

Start der Sommerkonzertsaison

29. - 31. Juli 2022

Bezirksmusikfest in Erpfendorf

11. August 2022

Spezialkonzert „Heiße Rhythmen & Coole Drinks“

14. August 2022

Gebremesse

Achtung Papparazzi - Schnappschüsse des vergangenen Jahres



Landesmusikschule St. Johann in Tirol
Expositur Fieberbrunn



SCHNUPPERN IN DER MUSIKSCHULE

...falls es die Pandemie zulässt...

Einladung zur Schnupperwoche
in Fieberbrunn
4. bis 8. April 2022

Infoblätter zur Schnupperwoche werden
Ende März in den Kindergärten
und Volksschulen ausgeteilt.
Außerdem findet ihr alle Infos
auf der homepage

<http://musikschulen.at/stjohann/>



SPONSOR DER BLUMENDEKORATION FÜR DAS FRÜHLINGSKONZERT 2022

FOIDL MARIA
Fieberbrunn
Spielbergstraße 33
Tel. & Fax 05354 56 023
Mobil 0664 39 59 432

Blatt & Stiel 
Ihr Blumenladen



*Ihr heimischer Partner für Schnittblumen und Topfpflanzen
Individuelle Ideen für Frühjahrs- und Osterdekoration*

VIelen DANK AN ALL UNSERE SPONSOREN

